

Verdienstkreuz für Musiker Max

DORMAGEN (cw-) In Vertretung von Bundespräsident Joachim Gauck überreichte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke gestern Hermann Max, dem Initiator des „Festival Alte Musik Knechtsteden“, im Kreismuseum Zons das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik.

Hermann Max habe sich als Musiker und Dirigent, Forscher, Pädagoge und Festival-Leiter einen guten Ruf weit über die Grenzen des Rhein-Kreises Neuss hinaus erworben, lobte der Landrat: „Er ist ein Pionier im Finden fast vergessener Kompositionen, die er in diversen Bibliotheken und Archiven entdeckt und für seine Interpretation

in mühevoller Kleinarbeit aufbereitet hat.“

Von 1967 bis zu seiner Pensionierung war Hermann Max, der 1941 in Goslar geboren wurde, Kantor an der Christuskirche Dormagen. Bereits 1970 begann er mit dem Aufbau der Jugendkantorei Dormagen, die inzwischen „Rheinische Kantorei“ heißt, und 1981 gründet er das Barock-Orchester „Das kleine Konzert“. Der heute in Bremen lebende Max ist Dormagen weiter stark verbunden, gerade durch das Festival Alte Musik, für das er jedes Jahr ein neues, vielschichtiges Programm erstellt: Vom 21. bis 29. September lautet das Motto aller Aufführungen in Knechtsteden „Städte erzäh-



Landrat Hans-Jürgen Petrauschke (l.) ehrt **Hermann Max**. NGZ-FOTO: H. JAZYK

len“. Diese Veranstaltungsreihe sei längst zu einer renommierten Plattform für bedeutende Ensembles alter Musik und neu entdeckte Werke geworden, sagte Petrauschke.

Dormagens Vize-Bürgermeister Hans Sturm gratulierte ebenso wie Pater Hermann-Josef Reetz und Chempark-Leiter Walter Leidinger. Der Ausgezeichnete dankte seinen musikalischen Mitstreitern und zeigte auf, dass die Kunst in einer sich verändernden Welt dabei helfe, sich auf die lebenswichtigen Dinge zu besinnen: „Das Publikum muss erkennen, welche Botschaft hinter einer Komposition steckt“, wies Max darauf hin, dass Bildung für Erkenntnis wichtig sei.